**An**

Bezirkshauptmannschaft / Magistrat [Name]

[Adresse]

-per E-Mail und eingeschrieben per Post-

[Datum]

[Aktenzahl; von erhaltener Strafverfügung übernehmen]

**Einspruchswerbende Partei:** [Name]

**Behörde:** [Behörde]

wegen: § [Paragraphen laut Vorwurf]

**Einspruch**

[X] Beilagen

Der einspruchswerbenden Partei wurden mit Strafverfügung der umseits bezeichneten Behörde vom [Datum] zu [Aktenzahl wie vorher], zugestellt am [Zustellungsdatum], mehrere Verstöße gegen das TNRSG vorgeworfen und eine Strafe iHv EUR [Strafe] zzgl Verfahrenskosten iHv EUR [Verfahrenskosten] verhängt.

Gegen diese erhebt die einspruchswerbende Partei binnen offener Frist

**Einspruch**

in allen Punkten und führt aus wie folgt:

1. **Sachverhalt, Tatvorwurf und Statthaftigkeit:**

Die einspruchswerbende Partei ist Trafikant in [Adresse].

Dort seien laut Tatvorwurf am [Datum] durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) folgende Verwaltungsübertretungen bzw. Produktunzulässigkeiten festgestellt worden:

[Vorwürfe laut Strafverfügung]

Diese Anlastung sowie die diesbezüglichen Ausführungen werden gesamtheitlich bestritten und im Detail ausgeführt wie folgt:

1. **Zum ersten Vorwurf – [Vorwurf]**

**[**Anders als etwa eine Beschwerde, benötigen Einsprüche grundsätzlich keine konkreten Begründungen bzw. können Begründungen frei ausgeführt werden]

**Beweis:** [Schon im Einspruch können Beweise angeboten/vorgelegt werden, die den Tatvorwurf entkräften. Beweise können etwa bestimmte Urkunden/Unterlagen, aber auch die Einvernahme bestimmter Personen sein; Urkunden (Beilagen) sind zu nummerieren]

1. **Zum zweiten Vorwurf – [Vorwurf]**

[Ausführungen]

**Beweis:** [Beweis]

1. **Anträge**

Die einspruchswerbende Partei stellt daher die

**ANTRÄGE**

* die umseits bezeichnete Strafverfügung aufzuheben und das Strafverfahren gem § 45 Abs 1 VStG einzustellen,
* in eventu unter Ausspruch einer Verwarnung.

[Ort, Datum] [Name, Unterschrift]